



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießbübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz** CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/11634, 19/12853

Verwaltung entbürokratisieren VIII: Sprachstandserhebungen effizienter gestalten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Verfahren zur Durchführung von Sprachstandserhebungen vor der Einschulung mit dem Ziel eines wirksamen Bürokratieabbaus weiterzuentwickeln.

Insbesondere wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag zu berichten,

- ob Doppelstrukturen zwischen den beteiligten Stellen bestehen und wie diese ggf. vermieden und die Verfahren zur Sprachstandserhebung besser aufeinander abgestimmt werden können,
- wie eine einheitliche, verlässliche und transparente Sprachstandserhebung sichergestellt werden kann,
- welche Möglichkeiten bestehen bzw. welche Maßnahmen bereits veranlasst wurden, um die Verfahren insgesamt bürokratieärmer auszugestalten, insbesondere durch vereinfachte Verfahrensabläufe und einen verbesserten Datenaustausch zwischen den beteiligten Behörden.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident